



HYDROGEN

AUSTRIA

INHALT

1. Relevanz der Wasserstoff-Thematik im Burgenland	3
2. Hauptansprechpartner im Burgenland	3
3. Wissenschaftliche Einrichtungen rund um die Wasserstofftechnologie	3
4. Weitere intermediäre Organisationen rund um die Wasserstofftechnologie	4
5. Aktivitäten und Leuchtturmprojekte	4

STECKBRIEF BURGENLAND 2022

1. RELEVANZ DER WASSERSTOFF-THEMATIK IM BURGENLAND

Durch den massiven Ausbau der erneuerbaren Energien (insbesondere Windkraft) in den letzten Jahren verfügt das Burgenland über einen bilanziellen Stromüberschuss von rund 40-50%. Neben der Elektrifizierung des Mobilitätssektors setzt das Burgenland auf grünen Strom, der hauptsächlich aus Wind- und Sonnenenergie stammen soll. Für die langfristige Speicherung des elektrischen Stroms sowie für die Bereitstellung von Prozessgasen (Methan, Wasserstoff) für die Industrie setzt das Burgenland auf die Herstellung von Wasserstoff mittels Elektrolyse sowie auf die Erzeugung von Wasserstoff aus biogenen Roh- und Reststoffen.

2. HAUPTANSPRECHPARTNER IM BURGENLAND

Wer beschäftigt sich im Burgenland federführend mit der Wasserstoff-Thematik?

- **Wirtschaftsagentur Burgenland Forschungs- & Innovations GmbH**
 - Wirtschaftsagentur des Burgenlandes
 - Link: <https://wirtschaftsagentur-burgenland.at/>
 - Kontakt:
Dr. Jürgen Loipersböck, Programmleitung Grünes Gas
(juergen.loipersboeck@forschunginnovation-burgenland.at)

3. WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN RUND UM DIE WASSERSTOFFTECHNOLOGIE

- **FH Burgenland – Center for Building Technology / Forschung Burgenland**

Forschungsschwerpunkte: Erforschung von passiven bauphysikalischen Effizienzmaßnahmen, dezentralen Energieversorgungskonzepten mit Einbindung von regenerativer Energie und der dazu notwendigen intelligenten Kommunikation zwischen Erzeugung, Verteilung und Nutzung

Forschungsinfrastruktur: Brennstoffzellenlabore, Versuchsgebäude zur SOFC- und rSOC-System Integration

Link: <https://www.fh-burgenland.at/energie-umwelt/infos-zum-department/>
- **Wirtschaftsagentur Burgenland Forschungs- & Innovations GmbH**

Forschungsschwerpunkte: Erforschung der Sektorenkopplung in den Bereichen Strom, Gas und Mobilität durch intelligente Energiemanagementsysteme; marktnahe Forschung im Bereich der Produktion von erneuerbaren Gasen (und deren Speicherung) aus Wind- und Sonnenstrom, Biomasse sowie biogenen Roh- und Reststoffen.

Forschungsinfrastruktur: Reallabor für die Demonstration von Stromspeichern und

Sektorenkopplung (mit Gas bzw. Biogasnetz) in der Region Strem-Güssing

Link: <https://wirtschaftsagentur-burgenland.at/>

4. WEITERE INTERMEDIÄRE ORGANISATIONEN RUND UM DIE WASSERSTOFFTECHNOLOGIE

- Wirtschaftskammer Burgenland: <https://www.wko.at/service/umwelt-energie/start.html#uebersicht>
- TÜV Süd: <https://www.tuvsud.com/de-at/branchen/energie/erneuerbare-energien/brennstoffzellen-wasserstoffzellen>
- TÜV Austria: <https://www.tuv.at/wasserstoff/>
- ÖVGW – Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach: <https://www.ovgw.at/>
- FGW – Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen: <https://www.gaswaerme.at/>
- A3PS – Austrian Association for Advanced Propulsion Systems: <https://www.a3ps.at/>
- KLIEN – IEA Forschungsk Kooperation: <https://energieforschung.at/projekte/iea-forschungskoooperation/>

5. AKTIVITÄTEN UND LEUCHTTURMPROJEKTE

- **Großvolumige Elektrolyseanlage zur Erzeugung von Wasserstoff aus Wind- und Sonnenstrom**

Burgenland Energie und Verbund investieren bis 2030 rd. € 400 Mio. in die Errichtung von Elektrolyse-Kapazitäten von 300 MW, um aus Wind- und Solarstrom 40.000 Tonnen grünen Wasserstoff zu produzieren.

Link: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220720_OTS0087/grossvolumige-elektrolyseanlage-im-burgenland-geplant-um-wasserstoff-aus-wind-und-sonnenstrom-fuer-oesterreich-zu-erzeugen

- **Biomasseheizkraftwerk Oberwart zur Erzeugung von grünem Gas – Firma Bio-Brennstoff GmbH**

Das modernisierte Biomasseheizkraftwerk Oberwart hat im laufenden Versuchsbetrieb bewiesen, dass die Herstellung von Green Gas aus Rejekten der Papierindustrie unter Einhaltung aller gesetzlichen Auflagen umweltverträglich möglich ist. Als nächster Schritt wird das Genehmigungsverfahren zur Überführung in den Normalbetrieb als Reallabor angepeilt. Dabei soll in Kooperation mit der TU Wien das derzeit erzeugte Produktgas zu Green Gas aufbereitet werden, um es in das öffentliche Gasnetz einspeisen zu können.

Link: https://bio-brennstoff.com/wp-content/uploads/2021/08/PA_BIO_Brennstoff_2708_21_final-komprimiert.pdf, https://www.meinbezirk.at/oberwart/c-wirtschaft/gruene-energie-statt-baustoffherstellung_a4846087, https://www.meinbezirk.at/oberwart/c-wirtschaft/biogas-anlage-oberwart-startete-versuchsbetrieb_a4186407